

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

STAUNEN

**Denn in IHM ist alles geschaffen,
was im Himmel und auf Erden ist,
das Sichtbare und das Unsichtbare,
es seien Throne oder Herrschaften
oder Mächte oder Gewalten;
es ist alles durch IHN
und zu IHM geschaffen.**

Kolosser 1, 16

Liebe Freunde,

„Das ist ja toll, dass du in der schweren Mathearbeit eine Eins bekommen hast!“, staunt der Vater, als Luca, sein Sohn, ihm stolz seine Arbeit präsentiert.

„Da bleibt dir vor Staunen der Mund offen stehen“, lacht Klaus, als er seiner Renate von der unerwarteten Beförderung in seiner Firma berichtet.

Wir staunen, wenn Menschen etwas erleben oder zuwege bringen, was wir nicht von ihnen erwartet hätten.

Ebenso staunen wir über besondere Ereignisse und schöne Höhepunkte in unserem Leben. Wir staunen über GOTTES Eingreifen und Bewahrung in unserem Leben. Und wir staunen über die Schönheit der Natur.

Staunen

Der Duden schreibt über das Staunen: „Mit großer Verwunderung wahrnehmen; über etwas sehr verwundert sein; sich beeindruckt zeigen und Bewunderung ausdrücken; mit Verwunderung ansehen und betrachten; in Erstaunen geraten, überrascht und verwundert sein“ u.a.m.

Weiter las ich zu ‚Staunen‘ folgende Beschreibung: „Staunen oder Verwunderung ist ein emotionaler Zustand als Reaktion auf das Erleben von etwas Unerwartetem, das nicht den Erwartungen bzw. Schemata entspricht.“

Kinder zeigen ihr Erstaunen direkt und offen und bringen so auch uns wieder ganz neu zum Staunen. Wir sind oft viel zu rational und geschäftig, so dass Unerwartetes uns nicht mehr erstaunt aufmerken lässt.

Staunen tut uns gut. Es hebt unseren Blick aus der Routine heraus zu einem Höhepunkt, zu einer Überraschung! Im Staunen sind wir unmittelbar von dem berührt, was gerade geschieht. Im Staunen sind wir im gegenwärtigen Augenblick. Im Jetzt zu sein ist gut für uns.

Da kann ich nur staunen ...

Hella Heizmann (1951- 2009) hat viele Lieder geschrieben, die das Vertrauen zu GOTT und die Freude über IHM ausdrücken. Das folgende ist wohl den meisten bekannt:

Wie viel schöne Stunden hat mir GOTT bis jetzt geschenkt,
wie viel gute Jahre, wie viel Liebe.
Wie viel Hilfe konnte ich in kleinen Dingen sehn, wüsste nicht,
wo ich alleine bliebe.

Da kann man nur staunen über GOTT und über die Wunder, die ER tut, einfach nur staunen.

Wie viel Engel wurden wohl für mich schon losgeschickt,
wie viel Druck hat GOTT von mir genommen.
Wie viel Trost fand ich bei ihm in Zeiten schwerer Not.
Wie viel Zuspruch habe ich bekommen.

Da kann man nur staunen über GOTT und über die Wunder, die ER tut, einfach nur staunen.

Wie oft habe ich gezweifelt, wie oft hinterfragt,
wie oft fast den Glauben aufgegeben.
Wie oft wurde ich beschämt und wie oft überrascht.
GOTT ist gut und ihm gehört mein Leben.

Da kann man nur staunen über GOTT und über die Wunder, die ER tut, einfach nur staunen.

Staunen über GOTT

Das war es auch, was die Menschen beim ersten Pfingstfest erlebten! Solche Vollmacht, solche eine Einigkeit, solch unerwartet gewaltiges Wirken GOTTES!

DERSELBE GOTT wirkt auch heute noch. ER hat Freude daran, uns SEIN Dabei-Sein erleben zu lassen und an unseren Tagen - auch mitten in den Alltäglichkeiten - aktiv beteiligt zu sein.

IHM ist es ein Kleines, uns mit genau passenden, erstaunlichen Ereignissen zu überraschen. Und das tut ER gerne!

Impuls:

Staunen Sie neu über die Überraschungen GOTTES - auch in Ihrem Leben!

Laden Sie Ihn ein, Ihren Tag aktiv mit zu gestalten!

Seien Sie aufmerksam auf die manchmal kleinen Hinweise, die ER IHNEN immer wieder schenkt.

Es wird Ihr Leben, ja Sie selbst erfüllen und Sie neu staunen lassen!

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott
Seelsorgerliche Beraterin

